



31. März 2026

Medienmitteilung

Anklage gegen einen im Tatzeitpunkt 15-jährigen Jugendlichen am Jugendgericht Dielsdorf eingegangen.

Die Jugendanwaltschaft Unterland hat am 19. März 2026 beim Jugendgericht Dielsdorf Anklage gegen einen im Tatzeitpunkt 15-jährigen Jugendlichen eingereicht. Diesem wird vorgeworfen, am 2. März 2024 in Zürich einen als orthodoxen Juden erkennbaren Mann mit einem Messer niedergestochen und dabei lebensgefährlich verletzt zu haben.

Dem Jugendlichen wird in der Anklage mehrfacher versuchter Mord vorgeworfen. Vor dem Angriff mit einem Messer auf den Mann soll er versucht haben, in eine Synagoge einzudringen, um dort Menschen jüdischen Glaubens zu töten. Dem Jugendlichen werden weitere Delikte vorgeworfen, u.a. Unterstützung einer kriminellen Organisation sowie der Aufruf zu Diskriminierung und Hass. Der Jugendliche befindet sich weiterhin in einer geschlossenen Institution.

Jugendstrafverfahren finden grundsätzlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Bei sehr grossem öffentlichem Interesse kann die Öffentlichkeit in geeigneter Form zugelassen werden, sofern dies den Interessen des beschuldigten Jugendlichen nicht zuwiderläuft (Art. 14 JStPO).

Das Jugendgericht Dielsdorf wird die Anklage und die Untersuchungsakten prüfen und anschliessend die Medienschaffenden darüber informieren, in welcher Form sie zu Verfahrenshandlungen zugelassen werden können.

Telefonische Auskünfte erteilt am 31. März 2026 zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr:
MLaw Nora Michel, Leitende Gerichtsschreiberin, Tel. direkt 044 854 88 06